

Über die Arbeiten der jüngeren bezugsfähigen und pflichtigen Exzellenzen, dem berichtigten Herrn Cornelius. In Betreff der bezugsfähigen Abtheilung war die Absicht die Correspondenz für die Jahre 1607-1610 zurückfestig festzustellen; dieselbe ließ sich jedoch nicht völlig erreichen, da der Hilfsarbeiter Hr. Dr. Köhling durch Krankheit nicht mehr an der Arbeit an der erwarteten Entfaltung bei den Arbeiten längere Zeit verhindert war, und auch der Herausgeber notwendigerweise nach Wien und anderen Orten billich nicht abreisen konnte. Die Reise insoweit vom Herausgeber angesprochenen Material wurde zur Einsicht vorgelegt. Hiellist wird der erste Band, der die Correspondenz bis 1610 umfassen soll, der nächsten Plenarsammlung zurückfestig übergeben werden können. Für die pflichtige Abtheilung hat der Hilfsarbeiter Herr Dr. Ritter seine früheren Arbeiten ununterbrochen fortgesetzt. Die finstigen Arbeiten sind fruchtbringend für die Jahre 1598-1605 unterstellt worden, bei einer längeren Reise, welche Herr Dr. Ritter unternehmen, um die Arbeiten in Caspel, Wolfenbüttel und Berlin zu besichtigen, sind die Klaffen, Pfungen und die finstigen Jahre bis 1610 aufgeführt worden. Der Reiseabsicht des Hr. Dr. Ritter wird in den Klaffenpubliert werden. Folgendes ist noch für die nächste Zeit eine Reise nach Paris und eine Durchsichtigung der Caspeler Akten, deren Überarbeitung früher zu erwarten ist. Die zur nächsten Plenarsitzung wird vielliegt der erste Band und dieser Abtheilung sich zurückfestig feststellen lassen; derselbe wird voraussichtlich die Jahre 1598-1605 umfassen. Im Herbst von 1600 wird geordnet.

Für die Erweiterung der pflichtigen Gasse ist im abgelaufenen Jahre nicht anders gesehen können, als die Unterstützung des Hr. Max von Lehmann zur Fortsetzung seiner Bemerkungen für die Gasse des Graugasse und Weibchen. Herr Max von Lehmann beantragt zur Fortsetzung seiner Arbeiten eine neue Unterstützung von 300 fl und ersucht die nächste Plenarsammlung die Resultate seiner vorläufigen Forschungen vorzulegen. Die Commission beschloß eine neue Unterstützung von 300 fl für das Jahr 1864/65 zu bewilligen und erwartet dagegen, daß Herr Max von Lehmann der nächsten Plenarsammlung sein Materialanmeldung und den Plan zu ihrer weiteren Fortsetzung vorlege.

W. Giesebrecht.